



NS Nachrichtenblatt

**NSDAP/AO : PO Box 6414
Lincoln NE 68506 USA
www.nsdapao.org**

#1105

18.05.2024 (135)

Michael Kühnen

Die Zweite Revolution Band II: Der Volksstaat

Teil 2

Der Friede Der Nationalsozialismus ist der Friede!

Mit keinem anderen Begriff ist, von Demokraten und Bolschewisten, soviel Schindluder getrieben worden, wie mit "Friede" und "Friedenspolitik". Dies liegt wohl daran, daß es den "Kreuzzüglern für Demokratie und Menschlichkeit", den Alliierten des Zweiten Weltkrieges und ihren deutschen Dienern, nicht einmal ansatzweise gelungen ist, eine Friedensordnung zu gestalten und den Krieg gegen Deutschland zu beenden. Um so mehr reden sie darüber und versuchen den Völkern Europas zu beweisen, daß seit über dreißig Jahren der Friede ausgebrochen ist.

Das ist, moralisch wie rechtlich gesehen, falsch. Solange Europa und Deutschland - das Herz des Kontinentes - geteilt und fremden Herren ausgeliefert ist, kann man nicht von Frieden sprechen.

Nicht nur das deutsche Volk, sondern alle Nationen Europas sind mehr oder weniger abhängig von den beiden Supermächten, werden gehindert, in freier Selbstbestimmung ihre Zukunft zu gestalten. Die grauenhafte, blutende Grenze mitten in Deutschland und der Raub von Grenzgebieten, die zusammen etwa ein

Viertel des Reichsgebietes ausmachen, sind für Deutschland selbstverständlich noch schmerzhafter als die Lage anderer Völker. Unser Mitgefühl gilt aber vor allen auch jenen, die vom Volkstod bedroht sind - wie beispielsweise die baltischen Völker und die ukrainische Nation. Hier von Friede zu sprechen, ist höhnischer Zynismus, ist ein Faustschlag ins Gesicht der unterdrückten Völker in Ost und West.

Solange nicht Recht und Freiheit für alle Nationen Europas gesichert sind, leben wir in einer Nachkriegsordnung, die nicht auf einen Friedensschluß zurückgeht, sondern auf die Waffenstillstandsvereinbarungen vom Mai 1945. Es ist das Ziel der deutschen Freiheitsbewegung, eine wahre Friedensordnung in Europa zu begründen und damit die unselige Nachkriegsordnung abzulösen, durch eine abendländisch-völkische Neue Ordnung in ganz Europa!

Der Nationalsozialismus ist der Friede!

Der moralischen Seite entspricht auch die rechtliche Situation:

Die deutsche Wehrmacht hatte, angesichts der aussichtslos gewordenen militärischen Entwicklung, am 8. Mai 1945 die Waffen niedergelegt. Diese Kapitulation erstreckte sich nur auf das Ende der Kriegshandlungen und berührte weder die Existenz des Großdeutschen Reiches, noch seine innere Ordnung. Der vom Führer eingesetzte Reichspräsident, Großadmiral Dönitz und seine Regierung wurden von den Alliierten de facto als Machthaber anerkannt: Diese bestanden nicht auf jeweiligen Einzelkapitulationen der Fronteinheiten, sondern verhandelten mit dem, der Reichsregierung unterstelltem, Oberkommando der Wehrmacht über die Einzelheiten der Gesamtkapitulation.

Ergebnis der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht war die völlige Besetzung des Reichsgebietes durch die vier alliierten Siegermächte. Auch dieser Schritt änderte nichts an der rechtlichen Situation des Reiches und seiner Regierung, die bis zu diesem Zeitpunkt noch die weitgehende Kontrolle hatte und dessen Beschlüsse von Militär- und Verwaltungsstellen auch ausgeführt wurden. Die Besatzungsherrschaft und die wenige Wochen später erfolgte widerrechtliche Verhaftung hinderten die Reichsregierung unter Großadmiral Dönitz lediglich daran, die Regierungstätigkeit tatsächlich auszuüben.

Es ist wichtig, sich vor Augen zu führen, daß die Übernahme der Macht durch die Besatzungsmächte, die Teilung des Reiches, die Abtrennung der Ostmark und anderer Grenzprovinzen und die spätere Einsetzung einer demokratischen und einer bolschewistischen Schattenregierung in den jeweiligen Besatzungszonen, viel mit Macht und Gewalt, aber wenig mit dem Völkerrecht und überhaupt nichts mit der Freiheit eines Volkes zu tun hat, seine innere Ordnung selber gestalten zu können.

Der beispiellose Banditenstreich der Verhaftung einer rechtmäßigen Regierung

und die willkürliche Machtergreifung der Besatzer in einem Land, das lediglich militärisch kapituliert hatte, ist kein rechtsschöpferischer Akt, sondern ein klarer Bruch des Völkerrechts. Daraus folgt:

"ALLE DEUTSCHEN NACHKRIEGSREGIERUNGEN IN BRD, DDR UND BR/ÖSTERREICH SIND UND WAREN ILLEGAL! "

Einzig rechtmäßiger Vertreter des Großdeutschen Reiches ist Reichspräsident Dönitz, der nie zurückgetreten ist und niemals die Nachkriegsordnung der Sieger anerkannt hat.

Das Großdeutsche Reich ruhte im wesentlichen auf drei Säulen:

DIE WEHRMACHT hatte 1945 bedingungslos kapituliert. Ein Versuch - etwa als Werwolf-Untergrundorganisation - diesen Waffenstillstand zu brechen, wäre chancenlos.

DIE REICHSREGIERUNG, als Mittelpunkt des staatlichen Organismus, ging nach dem Tod des Führers auf Großadmiral Dönitz über. Dieser ist deshalb nach wie vor - bis zu seinem Rücktritt oder Tod - rechtmäßiges Staatsoberhaupt des Großdeutschen Reiches, nimmt aber aus Altersgründen am politischen Kampf um Deutschland nicht mehr teil. Er hat jedoch keine Einwände erhoben, als der Sprecher des Deutschen Reichstages und Führer der "Freiheitsbewegung Deutsches Reich", Kamerad Manfred Röder, die staatsrechtliche Vertretung des Reiches übernahm. Ob dieser Schritt sinnvoll war, kann erst die Zukunft erweisen.

DIE NSDAP wurde mit dem Gesetz über die Einheit von Partei und Staat zum einzigen politischen Willensträger der Nation erklärt. Die Bewegung ist somit, auch heute noch, die uneingeschränkt handlungsfähige und rechtmäßige Sprecherin für Volk und Reich.

Diese juristischen Überlegungen haben selbstverständlich für den politischen Kampf um Großdeutschland nur begrenzten Wert. Es ist aber sinnvoll, sich immer wieder vor Augen zu führen, wie brüchig die völkerrechtlichen Grundlagen der besatzungsdeutschen Nachkriegsregime in Ost und West sind und warum wir die Besatzungszustände bekämpfen.

Wir Nationalsozialisten fordern das Ende der Nachkriegszeit!

Das Ende der Nachkriegszeit, das bedeutet konkret:

- Aufhebung des NS-Verbots,
- Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit des Großdeutschen Reiches,
- Ächtung der territorialen Integrität und der nationalen Souveränität der deutschen Nation und

umgehende Aufnahme von Friedensverhandlungen mit dem Ziel eines gesamteuropäischen Friedensvertrages, der ein gesichertes und freies Zusammenleben der Völker ermöglicht und den Weg zur notwendigen, völkisch-rassistischen Neuen Ordnung nicht verbaut.

Der Nationalsozialismus ist der Friede!

Tatsächlich ist die deutsche Freiheitsbewegung die einzige politische Gruppierung in unserem Land, die es mit dem Schlagwort von der "Friedenspolitik" ernst macht. Friedenspolitik ist der Versuch zur Überwindung der Nachkriegsordnung!

Der Abschluß eines Friedensvertrages hat den Sinn, eine wirkliche Versöhnung der abendländischen Nationen auf der Basis von Recht und Freiheit herbeizuführen. Nur eine solche Friedenspolitik beendet den Zweiten Weltkrieg gegen Deutschland und gibt uns die Sicherheit, daß es in Europa nie wieder einen Bruderkrieg geben wird.

Der Nationalsozialismus ist der Friede!

Wir nehmen deshalb die Verkünder der Phrasen von "Demokratie" und "Menschlichkeit", die großen "Ritter des Völkerrechts", beim Wort. Wir appellieren an die ehemaligen Feindmächte und ihre Kollaborateure: *"Anerkennt die deutsche Freiheitsbewegung, als Vertreterin der deutschen Nation und laßt uns einen Frieden des Rechtes und der Freiheit schließen! An uns Nationalsozialisten liegt es nicht, daß Deutschland noch immer geteilt ist und Europa nur eine sich auf Gewalt stützende Ruhe und nicht einen wirklichen Frieden kennengelernt hat!"*

Die nationalen Freiheitskämpfer und die Völker Europas sind sich längst einig. Sie sagen: *"Nie wieder Krieg zwischen den weißen Völkern! Wir wollen den Frieden!"*

Wenn Demokraten und Bolschewisten sich weigern, den Gewaltmethoden der Nachkriegszeit abzuschwören und das Völkerrecht zu achten, werden die Freiheitskämpfer - Nationalsozialisten, Nationale Sozialisten und Faschisten Europas - sie hinwegfegen und einen Frieden der Völker schließen!

Der Nationalsozialismus ist der Friede!

Weltmacht und Weltpolitik

Die weltweit wachsenden Kräfte des Nationalismus zerbrechen die bipolare Weltordnung, die Aufteilung der Erde zwischen den Supermächten USA und UDSSR. Neue Machtblöcke entstehen, große Nationen erwachen - China, Arabien

und Brasilien mögen nur einige Beispiele sein. Für uns hat diese Entwicklung drei Vorteile:

Das Ende der Zweiteilung der Welt führt zur Auflockerung alter Machtblöcke und ein Bündnis mit neu entstehenden Weltmächten vergrößert die Chancen einer neutralen Politik des "Dritten Weges" zur Überwindung der Spaltung Deutschlands und Europas.

Die neuen Mächte gehören nicht mehr zur Siegerordnung des Zweiten Weltkriegs. Sie treten Deutschland unvoreingenommen und zum Teil sogar freundschaftlich gegenüber. Ihre wachsende Bedeutung trifft die Macht der Siegermächte USA und UDSSR und lockert den Würgegriff, in dem diese unser Volk seit Jahrzehnten halten. Die Siegermächte Großbritannien und Frankreich sind bereits ins Dunkel der Geschichte zurückgesunken und werden Deutschlands Wiedergeburt nicht verhindern.

Die neuen Mächte definieren sich zumeist als blockfrei, sind mögliche Partner in einer nationalistischen Weltfront, die sich antidemokratisch, antikommunistisch und antizionistisch begreifen muß. In diese Weltfront wird sich ein nationalsozialistisches Deutschland sinnvoll einordnen können. Hier sehen wir die Basis der deutschen Weltpolitik.

Die Nennung von Namen möglicher Bündnispartner in diesem Zusammenhang bedeutet natürlich weder eine Vorwegnahme der Orientierung zukünftiger deutscher Außenpolitik, noch die Behauptung, daß diese Staaten in ihrer gegenwärtigen Staats- und Regierungsform schon zu einer solchen Politik bereit wären. Entscheidend ist etwas anderes:

Der nationalsozialistische Volksstaat muß zu einer Führungsmacht der Blockfreien heranwachsen und sich an einer nationalistischen Weltfront beteiligen, die die Nachkriegsordnung hinwegfegen wird und als Vorstufe einer auf völkischen und rassistischen Grundlagen beruhenden Völkergemeinschaft gelten mag.

Deutschland wird also wieder Weltpolitik mitgestalten.

Deutschland ist eine Weltmacht, die es nicht wagt, ihre beträchtliche Macht zur Förderung der nationalen Interessen auch einzusetzen. Das werden wir ändern. Wir können nicht warten, bis andere Mächte so handeln, wie es unseren Zielen entspricht. Wir werden selbst handeln!

Lebensraum

Weltmachtspolitik vermögen auf Dauer nur jene Staaten zu betreiben, die ausreichend Lebensraum zur Verfügung haben. Lebensraum bedeutet allerdings nicht einfach Herrschaft über ein großes Gebiet, wie es Mussolini meinte, der in seinem imperialen Ehrgeiz für Italien in Nordafrika und Abessinien "Wüsten sammelte". Lebensraum bedeutet vielmehr:

- Gesicherte Ernährungsbasis: Eine Weltmacht muß notfalls in der Lage sein, sich selbst zu ernähren. Sie darf sich nicht der Gefahr aussetzen, durch eine Blockade im Lebensnerv getroffen zu werden. Wie verheerend sich das auswirken kann, beweist uns die Blockade des Kaiserreichs durch die Entente-Mächte im Ersten Weltkrieg, die wesentlich zum Zerfall der Heimatfront beitrug.
 - Gesicherte Rohstoffbasis: Was für die Ernährung gilt, muß in beinahe noch höherem Maße bei der Rohstoffversorgung beachtet werden. Auch hier muß zumindest für absehbare Zeit eine Selbstversorgung oder gesicherter Zugang zu den wichtigsten Rohstoffen möglich werden.
- Gesicherte Bevölkerungsbasis: Eine Weltmacht muß auch heute noch über eine genügend große Bevölkerungszahl verfügen.

Die gewaltige strategische Zangenbewegung an der Ost- und Afrikafront des Zweiten Weltkrieges, bei der die Kaukasusarmee und das Afrikakorps sich auf türkischem Boden getroffen hätten, wäre kriegsentscheidend gewesen. Doch die Kräfte eines 80-Millionenvolkes reichten auch bei äußerster Anspannung dafür nicht aus. So blieb die Ostfront im Kaukasus und das Afrikakorps vor Ägypten stehen.

Wenn Deutschland also in den Kreis der Weltmächte vorstoßen will, so muß es einen Herrschaftsbereich gewinnen, der die Selbstversorgung von, dann notwendig, mindestens 100 Millionen Deutschen im Ernährungs- und Rohstoffbereich ermöglicht.

Das hatte schon Adolf Hitler frühzeitig erkannt und hier liegt der entscheidende Grund für die Unvermeidlichkeit der Ostexpansion des Großdeutschen Reiches. Es gab nicht nur ein tödliches "Entweder - Oder" zwischen der nationalsozialistischen Weltanschauung und der bolschewistischen Ideologie, sondern auch die weltgeschichtliche Entscheidung zwischen der deutschen und der sowjetischen Weltmacht. Es ist Folge der verbrecherischen Blindheit des Westens, der in seinem dummen, antifaschistischen Wahn, statt uns den Rücken freizuhalten, sich sogar mit dem Bolschewismus verbündete, daß die Sowjetunion zur Weltmacht heranwuchs und die Freiheit der ganzen Welt bedroht.

Wir Nationalsozialisten der neuen Generation müssen aus dem Ergebnis dieses

Ringens um die Weltmacht radikale Konsequenzen ziehen:

Das Verhalten des britischen Empire und der Vereinigten Staaten während des Zweiten Weltkriegs zeigt uns, daß die Hoffnung auf eine antikommunistische Einheitsfront mit den Systemen des Westens eine vergebliche Illusion ist. Auf eben dieser Illusion aber beruhte die ganze nationalsozialistische Politik der Ostexpansion, die aus der Sowjetunion das "deutsche Indien" machen wollte und dabei auf die Neutralität des Empire gerechnet hatte. Die Fehleinschätzung der englischen und amerikanischen Politik gegen Deutschland führte zum Zwei- und Mehrfrontenkrieg, der im Verein mit zionistischen und reaktionär-freimaurerischen Machenschaften unsere Niederlage verschuldete.

Die Antwort darauf kann heute nur eine entschiedene Frontstellung gegen die Systeme des Westens und eine Versöhnung und enge Zusammenarbeit zwischen Germanen und Slawen sein!

Der Nationalsozialismus verzichtet auf die Idee der Ostexpansion!

Unsere territorialen Forderungen im Osten beschränken sich auf die Grenzen vom 1.9.1939. Der Verzicht auf die Ostexpansion bedeutet natürlich nun nicht etwa, daß wir uns jetzt im Westen, oder sonstwo, den nötigen Lebensraum erobern wollen.

Vielmehr ist die Zeit der gewaltsamen Eroberungen und der weißen Bürgerkriege ebenso vorüber, wie die Zeit der großen Kolonialreiche. Es bleibt allenfalls die Frage, ob nicht die schwarz-afrikanischen Staaten ihre Unfähigkeit zur Selbstregierung und Unabhängigkeit zur Genüge bewiesen haben. Aber auch in Afrika kann Deutschland ohne die Rückendeckung entweder des Westens, oder des Ostens, sich keinen Lebensraum mehr erobern. Und selbst dann erforderte dies eine kostspielige Kriegsflotte, die nicht im Interesse der deutschen Politik liegt.

Der Verzicht auf eine Weltmachtstellung wäre ein Verrat an Deutschlands Aufgabe in der Welt und der Anfang vom Ende der arischen Rasse in Europa. Allein die Germanen, das Kernvolk der weißen Rasse, hatten die Kraft, die weiße Rasse zu retten, den Rassenkampf zu gewinnen und eine neue Weltordnung zu gestalten. Andererseits haben wir Nationalsozialisten kein Interesse an einem erneuten Bruderkampf zwischen den weißen Nationen, der unserer Rasse auch die letzten Machtpositionen kosten und Deutschland gänzlich auslöschen würde. Nun reichen aber unverändert unsere rechtmäßigen Grenzen, das Großdeutsche Reich am 1.9.1939, als Lebensraum einfach nicht aus, um die Autarkie von dann wenigstens 100 Millionen Deutschen zu sichern.

Wir erkennen deshalb hier eine neue, eigenständige Aufgabe des

Nationalsozialismus der jungen Generation, der zwar auch weiterhin in Übereinstimmung mit den Gesetzen des Lebenskampfes für einen ausreichenden Lebensraum der Deutschen kämpft, aber dabei offensichtlich neue Wege beschreiten muß.

Der von uns benötigte Lebensraum umfaßt den gesamten Mittelmeerraum, d.h. ganz Europa, Türkei, Iran und ganz Arabien - also ein erweitertes Imperium Romanum!


NS KAMPFRUF
KAMPFSCHRIFT DER NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHEN ARBEITERPARTEI AUSLANDS- UND AUFBAUORGANISATION
November 1988 September 1979 29. April 2017 (128)

Der Kampf geht weiter !

Seitlang Jahre nach der Kapitulation der Wehrmacht am 8. Mai 1945 ist die nationalsozialistische Bewegung stärker als je zuvor in der Nachkriegszeit. Und zwar nicht nur in Deutschland, sondern auf globaler Ebene!
Ideologien von Massenmord, Verdrängung, Vertreibung und Verbannung haben nicht nur zugezogen, die Karte der geschiedenen Welt sondern auch geliebten Führer Adolf Hitler zu entzogen.
Alle Nationalsozialisten sind unentwegt arbeitslos, Verdrängung und Rassenmord sind Schicksal an Schicksal im Kampf um die Erhaltung unserer weißen Völker.
Der Kampf ist zwar stärker geworden, aber die Größe des historischen Verbrechens ist heute noch viel größer als in der Vergangenheit.
Der verzweifelte Kampf ist aber dabei, den Völkermord – gegen alle weißen Völker (?) – zu beenden. Keine Mittel und Eisenbahnen, Überflutung und Rassenmord.
Ob "Hitler" oder "Hitler", ob im Wahlkampf oder im Stimmzettel, ob im Propagandamaterial, bewahrt oder auf einem Bildschirm anderer Art, jeder Nationalsozialist hat seine Pflicht!
Hitler Hitler!
Gerdhard Lank


TROTZ VERBOT NICHT TOT !


NS Nachrichtenblatt
www.nsdapao.org
#1005 19.06.2022 (133)
NSDAP/AO: PO Box 6414 - Lincoln NE 68506 - USA

Frontbericht
Interview mit Molly
Dritter Teil

NSK: Ihre aktuellen Projekte sind offensichtlich philosophisch und kunstbezogen.

Bitte beschreiben Sie, wie Sie den Einfluss solcher Themen auf die Politik einschätzen.

Molly: Ich versuche immer noch, die Fotogalerie zu aktualisieren, aber hauptsächlich habe ich mich auf Adolf Hitler und die Armee der Menschheit (www.mouningtheascient.com/truth.htm) konzentriert. Ich bin jetzt bei 21 Seiten, und ich habe noch so viel mehr zu tun. Das Studium des Zweiten Weltkriegs ist ein absolutes Minenfeld an Informationen. Man sucht nach Informationen zu einer Sache und findet zwei weitere Dinge, die man recherchieren muss. Man fühlt sich ein



 **the NEW ORDER**
Number 176 (133) Founded 1979 April 29, 2017 (128)

The Fight Goes On !

Seventy years after the capitulation of the Wehrmacht on May 8, 1945, the postwar National Socialist movement is stronger than ever not only in Germany, but throughout Europe.
Ideas of mass murder, expulsion, persecution, and defilement have not sufficed to destroy the seed of the brilliant idea of our much loved Führer Adolf Hitler.
All National Socialists and other racially-aware countries and racial kinemen fight side by side for the preservation of our White folk.
The movement has indeed become stronger, but the danger of biological folk death is also much greater today than in the past.
The desperate enemy is in the process of committing genocide against all White folk. His means are non-White immigration, culture distortion, and race-mixing.
Whether "Hitler" or "Hitler", whether in election battle or armed battle, whether armed with propaganda material or on a battlefield of a different kind, every National Socialist must do his duty!
Hitler Hitler!
Gerdhard Lank


TROTZ VERBOT NICHT TOT !

Die NSDAP/AO ist die größte der Welt nationalsozialistischer Propagandalieferant!

Gedruckte und Online-Zeitschriften in vielen Sprachen

Hunderte von Büchern in vielen Sprachen

Hunderte von Websites in vielen Sprachen

SS Defender against Bolshevism
by Reichführer SS Heinrich Himmler

Translated from the SS Original

Julius Streicher Der Hitlers Pöbel Book
The Poisonous Mushroom

Translated from the Third Reich Original
Der Giftpilz

Reichlich Heftchen
Hitler in Italy

English / German Deutsch / English

SS Viewpoint – Vol. 9
Wife and Family


Theodor Fritsch
The Sins of High Finance


Luftwaffe War Art
Die Luftwaffe im Bild

English - German / Deutsch - English

BOOKS - Translated from the Third Reich Originals!
www.third-reich-books.com



NSDAP/AO

Fight Back!



nsdapao.org

Contact us to find out how YOU can help!